

Vorlage	
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb	Vorlage-Nr: FB 11/0128/WP17
Beteiligte Dienststelle/n: Aachener Stadtbetrieb	Status: öffentlich
Fachbereich Personal und Organisation	AZ: FB 11/500
Fachbereich Umwelt	Datum: 01.06.2016
	Verfasser: Herr Zimmermann
Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW)	
Überörtliche Prüfung Grünflächen der Stadt Aachen im Jahr 2014	
Beratungsfolge:	TOP: 8
Datum	Gremium
23.06.2016	PVA
	Kompetenz
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Personal- und Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

In der Zeit von 2012 bis 2014 wurde die Stadt Aachen durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) überörtlich geprüft. Der abschließende Prüfbericht wurde durch den Hauptausschuss der Stadt Aachen in seiner Sitzung am 23.09.2015 an die entsprechenden Fachausschüsse verwiesen.

Den Prüfbericht für die Stadt Aachen finden Sie auf der Internetseite der gpaNRW unter folgendem Hyperlink:

http://gpanrw.de/media/1442479248_stadt_aachen_gesamtbericht_2014_internet.pdf

Zu den Teilberichten „Verkehrsflächen und –anlagen“ sowie „Grünflächen“ fanden am 23. April 2015 Abschlussgespräche mit der gpaNRW unter Beteiligung des Fachbereichs Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, des Fachbereichs Umwelt, des Aachener Stadtbetriebs und des Fachbereichs Rechnungsprüfung statt.

Zum Teilbericht „Grünflächen der Stadt Aachen im Jahr 2014“ wird zu den einzelnen durch die gpaNRW getroffenen Feststellungen bzw. ausgesprochenen Empfehlungen wie folgt Stellung genommen:

Struktur:

Trotz einer im Vergleich unterdurchschnittlichen Bevölkerungsdichte bietet die Stadt Aachen im Verhältnis zur Gemeindefläche überdurchschnittliche Grün- und Erholungsflächen und stellt die maximale kommunale Grünfläche je Einwohner zur Verfügung. Durch die Vielzahl kleinerer Flächen entsteht jedoch im Vergleich zu größeren, zusammenhängenden Flächen bedingt durch notwendige Fahr- und Rüstzeiten ein höherer Pflegeaufwand. In 2015 wurde unter Federführung des FB36 und unter Einbeziehung von E18, FB61 (und künftig bei den Themen der Spiel- und Bolzplätze auch des FB45) begonnen, eine Priorisierung des öffentlichen Grüns vorzunehmen. Diese erfolgt entsprechend der städtebaulichen Bedeutung, seiner Entsprechung mit einem fachlichen Leitbild und dem hieraus abgeleiteten Handlungsbedarf im Hinblick auf erforderliche (Um)planung und Pflegestandards. In weiteren Arbeitsschritten sollen das Straßenbegleitgrün und die Spielflächen mit untersucht werden. Das Ergebnis wird Teil des politisch eingeforderten Umwelt- und Freiflächenplans sein.

Organisation und Steuerung:

Derzeit wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Umwelt und dem Aachener Stadtbetrieb auf der Grundlage zweckentsprechender Ratsanträge eine neue, gesamtstädtische Grünflächenkonzeption erarbeitet, in der es unter anderem um eine Neudefinition der zentralen Schnittstellen zwischen Planung und Pflege, um die Klärung der Produktverantwortlichkeiten sowie um die Festlegung von neuen Qualitätsstandards für Planung und Pflege geht. Das Ergebnis der anzugehenden und in Teilen bereits angegangenen Handlungsschwerpunkte, nämlich klare und gebündelte Verantwortung auf der Auftraggeberseite, Kostentransparenz auf der Auftragnehmerseite sowie nachvollziehbare und politisch beschlossene Priorisierung von Planen und Pflegen öffentlichen

Grüns, wird es erst abschließend ermöglichen, die Frage nach einer bestandserhaltenden Unterhaltung des öffentlichen Grüns in Aachen und der dafür aufzubringenden Mittel zu klären.

Insgesamt stellt der Teilbericht „Grünflächen“ die Situation der Stadt Aachen für diesen Bereich zutreffend dar.

Der Bericht der Verwaltung zu „Grünflächen“ ist inhaltsgleich durch den Aachener Stadtbetrieb für die Sitzung des Betriebsausschusses am 14.06.2016 und durch den Fachbereich Umwelt für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 28.06.2016 verfasst.

Anlage/n:

Gpa-Bericht Grünflächen der Stadt Aachen im Jahr 2014